Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 3

Nachruf: Schenk, Karl

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das die nähere Prüfung der hygieinischen Fragen fortzusetzen und auch während des Baues dem Bau-Arzt zur Seite zu stehen hätte, um später an Hand der beim Bau gemachten Erfahrungen Vorschläge hinsichtlich der besonderen gesundheitlichen Vorkehrungen zum Schutze der Reisenden und des Betriebspersonals unterbreiten zu können.

Konkurrenzen.

Erweiterung und Umbau des Rathauses in Basel. Zur Erlangung von Plänen für die Erweiterung und den Umbau des Rathauses in Basel eröffnet das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt eine allgemeine *Ideenkonkurrenz* mit folgenden wesentlichen Bedingungen. Termin: 31. Dezember a. c. Dem aus den Herren Reg.-Rat *Reese* in Basel, Prof. *Auer* in Bern, Münsterbaumeister Prof. *Beyer* in Ulm, Prof. Dr. *Bluntschli* in Zürich und Prof. Dr. *Burckhardt-Finsler* in Basel bestehenden Preisgericht sind für die Prämiierung der drei bis vier besten Entwürfe 5000 Fr. zur Verfügung gestellt. Das Bauprogramm stellt den Konkurrenten mit Bezug auf das für die Bebauung in Betracht kommende Areal frei sowohl die ausschliessliche Verwertung der Rathausliegenschaft (nebst Garten) als auch die Hinzuziehung der Liegenschaft rechts vom Rathause; eine dritte Variante ist gestattet mit Hinzuziehung eines Grundstückes oder zweier Liegenschaften links vom Rathause. Die Fassaden gegen den Marktplatz und den vordern Hof des Rathauses sollen unverändert bleiben, dagegen ist es erlaubt, das obere Stockwerk des Hinterhauses mit dem jetzigen Grossratssaal, event. auch das ganze Hinterhaus, soweit es an den vordern Hof grenzt, sowie die Anbauten im hintern kleinen Hofe abzubrechen und durch Neubauten zu ersetzen. Das Gebäude soll enthalten: 1. Das Staatsarchiv (Verwaltungsräume etwa 195 m^2, Magazine 1070 m^2); 2. Das Departement des Innern (Verwaltungsräume etwa 125 m^2, Magazine etwa 580 m^2); 3. Den Sitzungssaal für den Regierungsrat mit einem Vor- bezw. Sitzungszimmer für Kommissionen und dem Bureau der Staatskanzlei; 4. Einen Sitzungssaal für den Grossen Rat mit etwa 150 Sitzplätzen für die Mitglieder, die Regierungsräte, Referenten und Sekretäre, desgl. bequeme Plätze für Journalisten und Stenographen und einer geräumigen Tribüne für etwa 100 Sitzplätze; 5. Einen Polizeiposten im Erdgeschoss; 6. Ein Ratsbotenzimmer im Erdgeschoss; 7. Eine Abwartswohnung; 8. Kellerräume für eine Centralheizungsanlage und Brennmaterialien. Verlangt werden: Ein Lageplan i. M. von 1:500, sämtliche Grundrisse und die erforderlichen Schnitte i. M. von 1:200, die Marktplatzfassade i. M. von 1:100, falls dieselbe vergrössert wird und ein Erläuterungsbericht, in welchem namentlich die leitenden Gesichtspunkte bei eventueller Vergrösserung der Fassade anzudeuten sind.

Nach erfolgter Entscheidung des Preisgerichts sollen sämtliche Projekte während 14 Tagen öffentlich ausgestellt und es soll das Urteil der Jury den Konkurrenten gedruckt mitgeteilt werden. Die prämiierten Entwürfe werden Eigentum des Kantons Basel-Stadt. Bezüglich der Anfertigung der definitiven Pläne und der Bauleitung behält sich das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt freie Hand vor.

Programme etc. können vom Sekretariat des Baudepartements von Basel-Stadt kostenfrei bezogen werden.

Rathausbau in Hannover. Ein auf deutsche und österreichische Architekten beschränkter Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Rathaus in Hannover, soll demnächst mit Endtermin bis zum 15. April 1896 zur Ausschreibung gelangen. Für Preise sind 36 000 Mk. ausgesetzt. I. Preis 12 000 Mk., II. Preis 8000 Mk., zwei III. Preise zu 5000 Mk. und zwei IV. Preise zu 3000 Mk. Der I. Preis soll auf jeden Fall verteilt werden; für den Ankauf weiterer Entwürfe sind je 3000 Mk. bestimmt. In dem Programm ist ein Hauptfestsaal von 500 m^2 vorgesehen. Für den Neubau ist eine Benutzungsfläche von 10 395 m^2 auf drei Geschosse verteilt, festgesetzt und der Bau laut Voranschlag auf 4 500 000 Mk. berechnet.

Entwürfe von Masten und Wandrosetten. (Bd. XXV., S. 157.) Eingereicht wurden 132 Entwürfe. Der erste Preis von 2000 M. fiel aus. Es erhielten Preise zu je 1000 M. die Entwürfe von: Max Schmidt in Hamburg, Regierungs-Baumeister Georg Lübke in Steglitz und Hermann Krause gemeinsam mit Karl Spaeth in Berlin; Preise von je 500 M. die Entwürfe von: Arch. Rockstrohen in Berlin, Max Schmidt in Hamburg, Franz Behring und Bruno Möhring, beide in Berlin.

Nekrologie.

† Bundesrat Schenk. Bundesrat Schenk ist am 18. Juli, Abends 7 Uhr den Folgen des Unfalles erlegen, der ihn am Morgen des 8. Juli betroffen hat. Das Bewusstsein hatte sich seit dem Unfalle nicht mehr dauernd eingestellt, trotzdem wagte man anfänglich noch zu hoffen, dass trotz des hohen Alters von 72 Jahren seine überaus kräftige Natur die Heilung ermöglichen werde. Diese Hoffnung hat sich leider nicht verwirklicht.

Seit mehreren Jahrzehnten als Staatsmann im Vordergrund des politischen Lebens unsres Landes wirkend, hat der Verstorbene auch zur Technikerwelt mannigfache Beziehungen unterhalten. In seiner Stellung als Leiter des Departements des Innern unterstanden ihm sämtliche Arbeiten des eidg. Oberbauinspektorats und der eidg. Baudirektion, und unsere Kollegen, die an der Spitze dieser Abteilungen und in denselben thätig sind, werden ihren väterlichen Chef schmerzlich missen, der bei der Erfüllung seiner mühevollen Pflichten seinen Mitarbeitern ein stets gleich warmes und offenes Herz entgegenbrachte. Unter seiner Amtsführung hat die Subventionierung der Strassen- und Flusskorrektionen einen erheblichen Umfang angenommen, wurde die Erweiterung des eidg. Polytechnikums durch Einrichtung der meteorologischen Zentralanstalt, der Festigkeits-Anstalt und der Anstalt für forstliches Versuchswesen durchgeführt; das eidg. Poytechnikum hatte an ihm einen treuen Förderer und Anwalt seiner Interessen. Schwer werden wir uns an den Verlust gewöhnen; denn aus einer fruchtbaren, reichen Thätigkeit hat ihn ein tragisches Geschick plötzlich herausgerissen und ihn dem grossen Kreise seiner Freunde und Mitarbeiter entzogen, die gewohnt waren, sich an dem Vorbilde des edlen Menschen und verdienstvollen Mitbürgers zu stärken.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Der Vorstand hat beschlossen, bei dem Begräbnis des Herrn Bundesrat Schenk die Gesellschaft durch eine Abordnung vertreten zu lassen und im Namen der ehemaligen Polytechniker einen Kranz auf dem Sarge ihres heimgegangenen Ehrenmitgliedes niederzulegen.

Stellenvermittelung.

Gesucht zur Aushülfe für einige Monate ein *Ingenieur-Assistent* zu Tramway- und Kanalisationsbauten. (1002)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* zur Leitung und Abrechnung von Sicherungsbauten in Mauerwerk. Dauer der Arbeit etwa 2½ Monat. (1003)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* für ein Wasserwerk der französischen Schweiz. (1004)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* zur statischen Berechnung von Eisenkonstruktionen für Hochbauten. (1005)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
22. Juli	Bosshard, Gemeinderatspräs.	Turbenthal (Zürich)	Bau einer Cementbrücke über den Setzibach beim alten Schützenhaus in Turbenthal.
25. »	Emil Weber	Unter-Balm (Zürich)	Bau eines Sennereigebäudes für die Sennerei-Genossenschaft Auslikon-Balm.
25. »	Bureau d. Kantonsbaumstrs., Obmannamt Zimmer Nr. 38	Zürich	Maurer-, Schreiner- und Malerarbeiten, sowie Lieferung von I-Balken für die Umbauten im nördlichen Flügel des Kantonsspitals Zürich.
27. »	Bureau der Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen	Rheineck (App. A.-R.)	Anlage des Weihers mit Wasserleitung im Nord bei Walzenhausen, sowie des Reservoirs bei der Station Walzenhausen samt den Arbeiten für die Leitungen zur Station.
28. »	J. B. Waldburger	Appenzell	Fassung von drei Quellen im Unterrain bei Appenzell. Ausgrabung der Einschnitte in einer Gesamtlänge von etwa 70 *m* bei 4—6 *m* Tiefe.
28. »	Baubureau im Postgebäude	Glarus	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Schlosserarbeiten für die Einfriedung des Posthofes. Eiserne Treppengeländer, Thürfüllungen und Parkettarbeiten für das Postgebäude in Glarus.
31. »	Hasler	Frauenfeld	Anbau an das Stationsgebäude Mühlheim-Vigoltingen der Schweiz. Nordostbahn. Voranschlag rund 5400 Fr.
1. August	August Hardegger, Architekt	St. Gallen, Gutenbergstr. 14	Spengler-, Dachdecker- event. Schieferdeckerarbeiten für den Kirchenbau Teufen.